

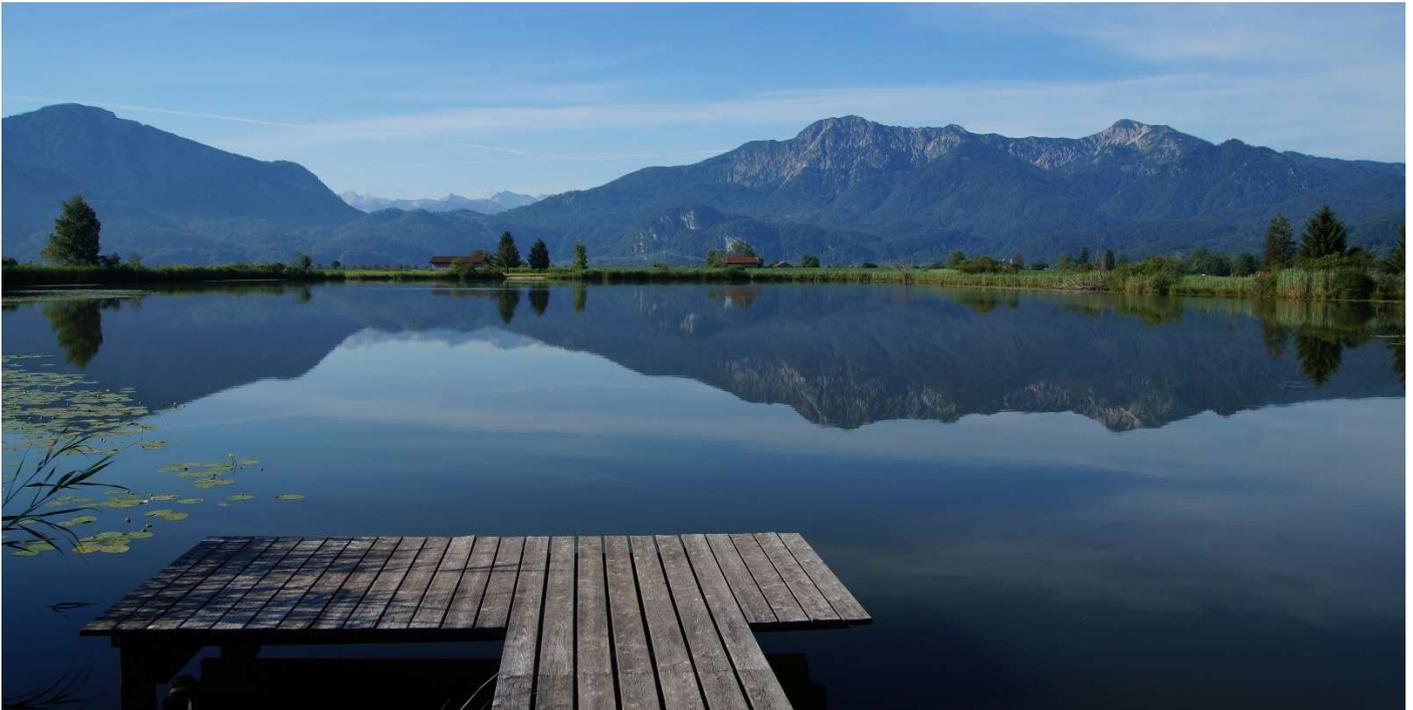


# Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

Juli 2022

## Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit der letzten Ausgabe ist in Großweil das Leben mit Vollgas zurückgekehrt. Der Monat Mai stand ganz im Zeichen des Feierns. Nach dem Maibaumaufstellen folgte das Bierzelt der Musikkapelle Groß- und Kleinweil samt Bezirksmusikfest, das ein voller Erfolg war. Es ist erfreulich zu sehen, wie das Dorfleben wieder aufblüht, viele Feste gefeiert und Vereinsveranstaltungen durchgeführt werden.

Auch verschiedene gemeindliche Projekte nehmen weiter an Fahrt auf. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Gemeinderatsmitgliedern ganz herzlich für ihre ehrenamtliche Ar-

beit bedanken. Durch sie erfahre ich sehr große Unterstützung, da viele Aufgaben verteilt werden und außerordentlich großes Engagement auch außerhalb der regelmäßigen Sitzungen gezeigt wird. Vielen herzlichen Dank dafür!

Gute Unterhaltung mit dem neuen Gemeindeblatt wünscht Ihnen nun

Ihr

*Frank Bauer*  
1. Bürgermeister

## Dorferneuerung



### Bürgerinformationstag zum Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) für Großweil am 26. Juni 2022

Im Rahmen der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) für die Gemeinde Großweil fand am

Sonntag, den 26. Juni 2022, die erste Bürgerinformationsveranstaltung im Freizeitheim statt. Mit dem Gemeindeentwicklungskonzept soll ein Zukunftsbild für die Gemeinde Großweil entwickelt werden, das einen Orientierungsrahmen für die nächsten 10 bis 15 Jahre vorgeben soll.



Trotz der heißen Temperaturen draußen, herrschte reges Interesse bei der Mitgestaltung Großweils. Bei Kaffee und Kuchen, der gegen Spende durch den Förderverein Tausendfüßler e.V. bereitgestellt wurde, konnten sich die Großweiler:innen zwischen 14:00 und 18:00 Uhr über den Prozessablauf des GEKs informieren und bereits aktiv mitwirken. Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Frank Bauer, stellte sich das Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER mit Architektin und Regierungsbaumeisterin Annegret Michler, Isabella Bläsius und Veronika Knogl aus Kaufbeuren noch einmal persönlich bei den Bürgerinnen und Bürgern vor und erklärte Inhalte und Prozessstruktur des GEKs sowie die nächsten Schritte. Schließlich waren die Bürger:innen gefragt. An verschiedenen Stationen waren die Teilnehmenden dazu aufgefordert ihre Lieblingsorte, ihre „Unorte“ sowie ihre Zukunftsideen auf einer Karte des Gemeindegebiets zu vermerken. An

dieser Stelle möchten wir uns herzlich für Ihre zahlreichen Ideen, Wünsche und Diskussionen bedanken! Außerdem konnte der aktuelle Stand des GEKs eingesehen und mit Anmerkungen versehen werden.



Folgendes Fazit lässt sich aus dem Bürgerinformationstag ziehen:

Allgemein sind die Einwohnerinnen und Einwohner Großweils mit ihrer Gemeinde bereits sehr zufrieden und fühlen sich wohl. Dennoch ist für viele die Gemeindeentwicklung nicht abgeschlossen, weshalb auch das Potenzial aus den Rückmeldungen in der Gemeinde Großweil an manchen Stellen ausbaufähig ist und optimiert werden kann.

Gemeindegebietsübergreifend wurde mehrmals der Wunsch nach einem verbesserten Rad- und Fußwegenetz geäußert, welches nicht nur die Ortsteile selbst sondern auch Großweil mit den nächst größeren Zentren wie Murnau und Kochel verbinden soll. Explizit werden die Wege vielfach als unterbrochen und ungepflegt wahrgenommen sowie die Radstraßen als unzureichend ausgebaut. Eine weitere Herausforderung bildet der Umgang mit Starkregenfällen, welcher in vielen Bereichen Großweils ein Überschwemmungs- und Hochwasserrisiko birgt. Als bedeutsamer Ort mit Naherholungswert in der Umgebung wird hingegen der Eichsee geschätzt.

Für den Hauptort Großweil ergeben sich zwei Räume mit besonderem Handlungsbedarf: Der Dorfplatz am Alten Kirchweg sowie der Schotterplatz hinter dem Freizeitheim. Beide Orte werden aktuell als ungemütlich und nicht schön wahrgenommen. Umso mehr wurden Ideen für eine Um-

gestaltung präsentiert. Viele Teilnehmer plädierten dafür den Platz hinter dem Freizeitheim flexibel mit Spielgeräten zu ergänzen und zu begrünen, sodass die Aufenthaltsqualität gesteigert wird. Der Platz könnte schließlich von Vereinen oder für größere Veranstaltungen genutzt werden. Auch der Dorfplatz mit dem aktuell leerstehenden Loisach-Gasthof verspricht großes Potential ein gemütlicher ortsnaher Treffpunkt zu werden. Für diesen zentralen Raum kristallisierte sich das Bedürfnis eines verkehrsberuhigten, barrierefreien und begrüneten Platzes oder Parks mit Sitzmöglichkeiten heraus, welcher mit einem gastronomischen Angebot (temporär) ergänzt werden könnte. Daneben wurde das Verkehrsaufkommen in Großweil, besonders entlang der Hauptstraße, thematisiert. Zukünftig soll das (Dauer-) Parken auf der Straße durch mangelnde Parkmöglichkeiten angegangen, sowie Gefahrenstellen entschärft werden. Als Lieblingsorte Großweils gelten der Wald inklusive seiner Spazierpfade sowie die Loisach.

In Kleinweil und Zell wird neben den fehlenden Wegeverbindungen in die Nachbarorte insbesondere die Aufwertung der Dorfmitte als Aufgabe

gesehen. Auch hier soll die Attraktivität des Platzes durch das GEK qualitativ verbessert werden. Die Revitalisierung der umliegenden Leerstände könnte hierzu beitragen.

Wie geht es weiter?

Für die jungen Großweiler:innen unter uns besteht das Angebot im Rahmen des Ferienprogramms am 04.08.2022 „1 Tag Bürgermeister:in Großweils“ zu sein und dadurch spielerisch bei der Gemeindegestaltung mitzuwirken. Kinder sind die Zukunft und sehen die Welt mit anderen Bedürfnissen und Vorstellungen als Erwachsene, weshalb auch sie aktiv in die Prozessgestaltung einbezogen werden sollten. Nach den Sommerferien werden in den einzelnen Ortsteilen Rundgänge stattfinden, bei welchen auf die spezifischen Herausforderungen eingegangen wird. Die genauen Termine werden hierfür rechtzeitig bekannt gegeben.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gespannt!

*Die Stadtentwickler*

## Ringwasserleitung



Mittlerweile ist die Ringwasserleitung, die vom Hochbehälter in das Gewerbegebiet führt, fertiggestellt. Da bislang nur eine Wasserleitung vom Hochbehälter ins Dorf führte, war es notwendig eine zweite Leitung zu verlegen, um eine sichere Trink- sowie Löschwasserversorgung für das gesamte Gemeindegebiet zu gewährleisten. Die Kosten belaufen sich auf rund 165.000 Euro.



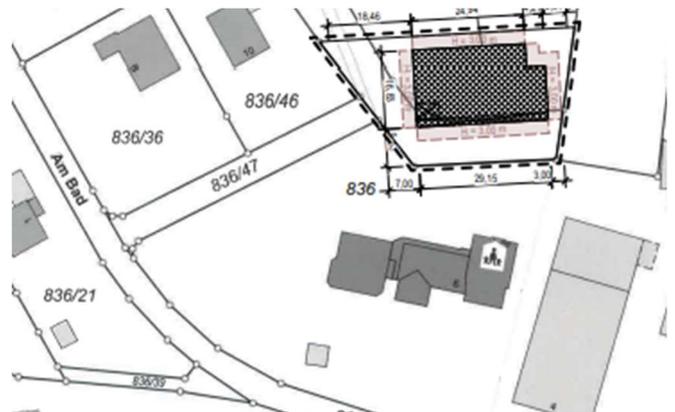
## Kindergartenerweiterung



Wie bereits in den letzten Gemeindeblättern erwähnt, soll der Kindergarten St. Georg erweitert werden. Die stetig steigenden Geburtenzahlen machen diesen Schritt unumgänglich. Das geplante Gebäude soll in den Hang nördlich des Kindergartens gebaut und mit einem begrünten Flachdach versehen werden, so dass das Gebäude bei Bedarf relativ einfach aufgestockt werden kann. In dem neuen Gebäude sollen zwei Gruppenräume, jeweils mit Garderobe, Sanitärbereich und Nebenraum sowie eine Küche, Personal-, Technik- und Lagerräume untergebracht werden. Letztlich können dann nach Fertigstellung drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen betrieben werden.

Anfang Juli befasste sich der Gemeinderat mit der Änderung des Flächennutzungsplans und den dazu eingegangenen Stellungnahmen von Trägern

öffentlicher Belange, Behörden und Bürgern. Dieser sieht vor, dass die zu überplanende Fläche nördlich des Kindergartens im oberen Bereich als allgemeines Wohngebiet und im unteren Bereich als Gemeindebedarfsfläche Kindergarten dargestellt wird.



Um Zeit zu gewinnen, wird zeitgleich an der Aufstellung des Bebauungsplans für dieses Gebiet gearbeitet. Voraussichtlich soll im Herbst mit den Bauarbeiten begonnen werden. Man rechnet ungefähr mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren.

## Änderung der Ortsgestaltungssatzung

Gerade da die Bodenpreise auch bei uns drastisch steigen, ist es der Gemeinde ein Anliegen, soweit dies möglich ist, Maßnahmen zu ergreifen, die es erleichtern zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Deshalb beschloss der Gemeinderat die Ortsgestaltungssatzung hinsichtlich der Kniestockhöhe zu ändern. So können nun Gebäude mit zwei

Vollgeschossen mit einem Kniestock von 80 Zentimetern gebaut werden, unabhängig von der Breite des Gebäudes. Bisher war dies nur möglich, wenn das Gebäude eine Breite von mindestens 10 Metern hatte. So wird die Möglichkeit das Dachgeschoss auszubauen deutlich attraktiver.

## Ramadama in Großweil

„Saubere Landschaft“ - so lautete das Motto am Samstag, den 09. April 2022. Um 9:00 Uhr konnten rund 30 freiwillige Helferinnen und Helfer am Wertstoffhof in kleinere oder familiäre Gruppen eingeteilt werden. Ausgestattet mit Warnwesten und Eimern machten sie sich trotz Schneefall und Regen auf den Weg, um das gesamte Gemeindegebiet nach Weggeworfenem abzusuchen. In einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Container wurde der Unrat gesammelt und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.



Die Gemeinde Großweil spendierte im Anschluss eine Brotzeit im Feuerwehrhaus. Großen Dank an alle, die ihre Freizeit für eine saubere und schönere Umwelt opferten!

## Schwimmbadreinigung



Nachdem das Wasser abgelaufen war, ging es am Samstag, den 30.04.2022 um 9.00 Uhr los. In gewohnter Weise konnte in diesem Jahr das Schwimmbad wieder mit Hilfe zahlreicher Erwachsener, Jugendlicher und Schulkinder gereinigt werden. Im gesamten Schwimmbereich wurden die Algenstöcke beseitigt und neuer, frischer Kies eingebracht. Im Anschluss an die Säuberungsaktion gab es als Dankeschön für die Unterstützung von der Gemeinde Großweil eine kleine Brotzeit.

## Freiwillige Feuerwehr

### Fahrzeugweihe GWL 2 am 09. Juli 2022

Gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren aus Murnau, Ohlstadt, Kochel, und Schlehdorf sowie Kreisbrandinspektor Franz Niggel und den Fahnenabordnungen des Veteranen- und Reservistenvereins, des Trachtenvereins Groß- und Kleinweil und des Schützenvereins konnte der neue Gerätewagen Logistik (GWL 2) der Freiwilligen Feuerwehr Groß- und Kleinweil am 9. Juli von Pfarrer Tyrolt in einem feierlichen Gottesdienst vor der neuen St. Georgs-Kirche geweiht werden.



Im Anschluss daran wurde das Fahrzeug durch die anwesenden örtlichen Vereine in einem Festzug

zum Feuerwehrhaus begleitet, wo nach einer Stärkung das Fahrzeug besichtigt werden konnte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Musikkapelle Groß- und Kleinweil.

Am darauffolgenden Tag waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großweil zur Besichtigung des neuen Fahrzeugs ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen konnten Interessierte Ausrüstung und Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Großweil begutachten. Für Kinder wurden zur Unterhaltung Löschstationen aufgebaut.



## Breitbandausbau

### Schnelles Internet für die Gemeinde Großweil

„Uns liegt die Zukunftssicherheit aller unserer Ortsteile sehr am Herzen“, so Bürgermeister Frank Bauer. Deshalb wurde vom Gemeinderat beschlossen den Ausbau des schnellen Internets weiter voranzutreiben. Der Freistaat Bayern und der Bund unterstützen den Breitbandausbau seit Jahren mit Förderprogrammen. Mit den aktuellen

Programmen wird ausschließlich nur noch eine Erschließung mit Glasfaser bis in die Gebäude bzw. Grundstücke gefördert, mit der dann bis zu 1.000 Mbit/s Download möglich ist. Bevor eine Förderung beantragt werden kann, muss ein Markterkundungsverfahren (MEV) durchgeführt werden. Dabei wird ausgelotet, ob ggf. ein Netzbetreiber einen eigenwirtschaftlichen Ausbau

plant und dann keine Fördermittel der öffentlichen Hand mehr eingesetzt werden müssen.

Für die Gemeinde Großweil wurde im Zeitraum vom 11.02.2022 bis 12.04.2022 ein kombiniertes Markterkundungsverfahren (MEV) durchgeführt – kombiniert deshalb, weil mit dem Ergebnis des Verfahrens sowohl mit Bundesfördermitteln als auch mit bayerischen Fördermitteln die weiteren Schritte zur geförderten Breitbanderschließung möglich sind.

Im Rahmen dieses MEV hat der Netzbetreiber UGG (Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG) mit Sitz in Ismaning einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im Gemeindegebiet für 497 Adressen angekündigt und eine geforderte Verpflichtungserklärung zur Umsetzung der Erschließung vorgelegt. Die UGG ist ein Joint Venture der Allianz und der Telefónica Group. Innerhalb von drei Jahren muss nun die UGG nach einem festge-

legten Meilensteinplan die Maßnahmen zum Breitbandausbau umsetzen.

Für die wenigen verbliebenen unterversorgten Adressen wird noch versucht eine Lösung zur Breitbandversorgung zu finden.

Rasante Up- und Downloads, Surfen ohne Wartezeiten beim Seitenaufbau oder unterbrechungsfreies Videostreaming sind nur einige der vielen Vorteile, die ein leistungsfähiger Internetanschluss mit sich bringt. Glasfaseranschlüsse bieten hohe und stabile Bandbreiten und sind besonders für datenintensive Anwendungen geeignet. Dazu zählen auch Online-Gaming, das Speichern und Abrufen von Daten in einer Cloud oder die Nutzung des Anschlusses im Home-Office. Mit dem superschnellen Internet hat die Gemeinde dann beste Voraussetzungen für die weitere Entwicklung. Derzeit wird über das Netz der UGG das Internetangebot der o2 Deutschland vermarktet; weitere Anbieter sind geplant.

## Erhöhung der Kindergarten- und Krippenpreise

Im vergangenen Jahr zahlte die Gemeinde allein für Kindergarten und Krippe 230.000 Euro drauf. Diesen Mammutbetrag kann sich die Gemeinde aber leider nicht auf längere Sicht leisten. Deshalb war es unabdingbar die Preise für Kindergarten und Krippe zu erhöhen, wenn man nicht an der Schraube des Betreuungsschlüssels drehen

will. Ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden ergab, dass Großweil bislang eher im unteren Preisniveau lag. So kostet beispielsweise ein Krippenplatz für die Kernzeit statt 160 Euro nun zwanzig Euro mehr. Eine genaue Auflistung können Sie der Kindergartenordnung auf der Website der Gemeinde entnehmen.

## Mittagsbetreuung in der Grundschule Großweil

Wir haben für das kommende Schuljahr 2022/2023 eine Mittagsbetreuung, die sich aus erfahrenen Mitarbeitern zusammensetzt. Im Laufe des vergangenen Jahres sind folgende Mitarbeiter dazu gekommen: Margit Pletschacher, Rosi Höck und Frank Lübbers.

Die Mittagsbetreuung findet ab dem ersten Schultag im September 2022 jeweils von 11 bis 16 Uhr an fünf Tagen in der Grundschule Großweil statt. Die Kinder werden dort empfangen und bekommen Mittagessen vom Albrechthof. Danach geht es in die Hausaufgabenzeit. Ist die mit Hilfe der Betreuer vollbracht, steht Spielen auf dem Programm – wann immer es geht, draußen an der frischen Luft. Ansonsten gibt es für die schlechten Tage viele Spiele, Kicker, Bastelzeug oder Lesestunden.

Eltern, die bis jetzt ihre Kinder noch nicht in der Mittagsbetreuung angemeldet haben, sollten dies schnellstens im Rathaus nachholen.



Untere Reihe von links: Margit Pletschacher, Otti Kutschner, Maria Leiss  
Obere Reihe von links: Frank Lübbers, Rosi Höck

## Schachtkraftwerk

### Reger Zulauf beim Tag der offenen Tür

Interessant war's beim Tag der offenen Tür am Sonntagnachmittag, 10. Juli 2022. Altbürgermeister Manfred Sporer und Markus Pöttinger, der Vertreter der Wasserkraft Großweil GmbH, übernahmen für die zahlreichen Einheimischen und Gäste die Führungen am und im Schachtkraftwerk. Sie berichteten ausführlich über den Bau der Anlage, die Wasserkraftnutzung und die Stromerzeugung. Wir bedanken uns für die rege Beteiligung und die tollen Gespräche.



(Foto: B. Krüger)

## Mühlbach

### Renaturierung geht weiter

Die umwerfende Vielfalt an Wiesenblumen am Loischdamm ließ Anfang Juli eine Gruppe Naturgärtner aus ganz Deutschland ziemlich neidisch werden. Zur Krönung flogen noch wie bestellt zehn Störche aus einer der angrenzenden Wiesen auf. Artenreiche, extensiv bewirtschaftete Flächen sind selten geworden und damit als Lebensraum für viele Insekten wie Schmetterlinge, Wildbienen und Käfer, aber auch für Amphibien und andere Tiere verloren gegangen. Die Arbeiten zur Renaturierung am Mühlbach haben einige magere, steinige Ufer geschaffen, die nun mit

dem Mähgut der nahegelegenen Wiesen angesät werden können. Die gepflanzten Gehölze und Stauden haben sich bereits gut entwickelt, doch an den steilen Böschungen sind noch Lücken im Bestand. Um möglichst viele der regional heimischen Arten zu erhalten und zu fördern, wird in eben diesen Bereichen nun Mähgut übertragen. Diese Methode hat gegenüber reinem Saatgut den Vorteil, dass die ausgebrachten Samen leicht beschattet werden und bei Regen eher am Boden haften. Außerdem dient es der natürlichen Verbreitung der regional typischen Flora.

Ingrid Völker

## Ukraine-Hilfe

Alle Gemeinden des Blauen Landes stehen für den Frieden in Europa ein und positionieren sich klar gegen den Krieg. Gemeinsam haben die neun Kommunen im Blauen Land ein Hilfsprojekt für die Ukraine gestartet. Es werden Geldspenden gesammelt und Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete organisiert. Die gemeinsame Aktion der Blau-Land-Gemeinden möchte Hilfe leisten und schnelle und unbürokratische Unterstützung anbieten. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern werden verschiedene Integrationsmaßnahmen für ukrainische Geflüchtete vor Ort organisiert. Über die Aktion „Das Blaue Land hilft“ konnten sensationelle 320.000 € gesammelt werden.

Neben 5 LKW-Ladungen an Hilfsgütern für die Ukraine konnten bereits drei Krankenwagen und

ein Notstromgenerator für das Krankenhaus Lviv übergeben werden.



Auch das alte Großweiler Feuerwehrfahrzeug LF8 wird in die Ukraine überführt. Darüber hinaus gingen bei der Dorfhilfe Großweil über 10.000 € an Spenden für die Kriegsflüchtlinge ein. Davon

wird den Geflüchteten im Ort eine einmalige finanzielle Ersthilfe ausbezahlt, bis die Grundsicherung steht. Außerdem werden Deutschkurse hier im Ort gefördert und Schulkinder erhalten Bezugsscheine für Schulmaterial. Gemeinde und Vereine fördern weiterhin die Integration im Ort. Über die Dorfhilfe werden Fahrten zum Arzt und zu Behörden oder Hilfen bei Anträgen usw. organisiert.

Vielen herzlichen Dank an die Gastgeberfamilien und alle ehrenamtlichen Helfer für euer großes Engagement!

Am Anfang konnte so mit Sachspenden schnell geholfen werden, um die Geflüchteten mit dem Nötigsten zu versorgen. Jetzt kann mit den Geldspenden gezielt den Ukrainern bei uns und in der Ukraine geholfen werden. Die Hilfe wird weitergehen. Alle Informationen zur Ukrainehilfe sind auf der Großweiler Website zu finden.

## Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde hat sich vor ein paar Jahren entschieden, die Straßenbeleuchtung auf LED-Retrofit (4.000 Kelvin) umzurüsten. Die Umrüstung galt vorrangig der Energieeinsparung. Hatten wir 2018 noch einen Verbrauch von 43.600kWh, konnten wir diesen auf 12.500 kWh reduzieren. Turnusgemäß werden die Leuchtmittel nächstes Jahr getauscht und mit einer 3.000

Kelvin-Variante ersetzt und somit insektenfreundlicher gestaltet.

Der Lampentyp „Bayern“ wird in den neu erschlossenen Gebieten nicht weiter beschafft. Hier haben wir bereits für eine gezielte Ausleuchtung umgestellt (siehe Sonnenspitzstraße und Gewerbegebiet).

## Spende einer Sitzgelegenheit

„Gedacht zum Ausruhen und Innehalten“. Seit dem Frühjahr 2022 steht auf dem Platz am Flößerdenkmal eine neue Sitzgelegenheit. Aufgestellt und gespendet an die Gemeinde Großweil wurde diese selbstgemachte Bank von Simon Bäck. Sie lädt uns und manchen Wanderer zum Verweilen ein, bietet Platz zum Brotzeitmachen

mit einem schönen Ausblick auf unsere Heimat. Herzlichen Dank dafür.



## Fahrrad-Service-Säule

Das Blaue Land errichtet derzeit ein flächendeckendes Netz von Fahrrad-Reparatur-Säulen. Auch in unserer Gemeinde ist eine solche installiert und wir

können damit alle Radelnden, die unterwegs Probleme mit ihrem Fahrrad bekommen, hilfreich unterstützen. Die Säule steht am Nebeneingang des Gasthauses zur Loisach. Es steht eine Luftpumpe mit Druckanzeige zur Verfügung sowie die wichtigsten Werkzeuge für kleinere Reparaturen.

## Zweitwohnungssteuer

In einer Gemeinderatssitzung Anfang April beschloss der Gemeinderat zum 1. Juli 2022 eine Zweitwohnungssteuersatzung zu erlassen. Berechnungsgrundlage ist die Nettokaltmiete, wobei die Gemeinde auf den Jahreswert einen Steuersatz von 20 Prozent erhebt. Junge Großweiler,

die den Ort für ein Studium verlassen und ihren Erstwohnsitz vorübergehend woanders anmelden müssen, sind von der Steuer befreit. Die Details sind auf der Website der Gemeinde in der oben genannten Satzung nachzulesen.

## Verkehrsschilder der Gerechtigkeit



Von Mitte Juni bis Anfang Juli standen insgesamt 200 „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ in den neun Gemeinden des Blauen Landes. Dahinter steckt ein von Johannes Volkmann initiiertes

Kunstprojekt. Dieses war ein Beitrag des Blauen Landes zum G7-Gipfel auf Schloss Elmau. Kinder und Jugendliche aus sieben Ländern wirkten bei der Entwicklung der Schilder mit.

In der Grundschule fand dazu ein Künstlergespräch mit Johannes Volkmann und unserem Bürgermeister Frank Bauer statt. Das Respektschild zierte seitdem den Pausenhof, da es auf Wunsch der gesamten Schulfamilie dort dauerhaft aufgestellt wurde.

## Personalien



Helmut Frey (seit 2004) und Charles Rainer (seit 2019) teilen sich das Kanonier-Amt in der Gemeinde Großweil. Beide besuchen dafür den

staatlich anerkannten Lehrgang mit Prüfung nach § 32 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz in Landsberg. Dieser vermittelt die Fachkunde für den Umgang mit Kanone,

## Kanoniere

Schwarzpulver, Instandhaltung und Reinigung der Kartuschen und regelmäßige TÜV-Kontrollen. Nach bestandener Prüfung wurde die Erlaubnis gemäß §27 Sprengstoffgesetz beantragt und genehmigt.

Mehrmals im Jahr sind die beiden aktiv im Einsatz. Zum Beispiel an Festtagen wie Fronleichnam, am Volkstrauertag, bei Jubiläumsfeiern und Festumzügen der örtlichen Vereine feuern sie die lautstarken Salutschüsse ab. Bürgermeister Frank Bauer dankt den beiden Kanonieren im Namen der Gemeinde Großweil für deren Engagement und die zuverlässige und gewissenhafte Arbeit.



Leonhard Wagner und Xaver Zierer sind seit April 2016 die Verantwortlichen am Wertstoffhof. Zu ihren Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Durchführung der Annahmekontrolle der angelieferten Wertstoffe
- Zuordnung zu den entsprechenden Sammelcontainern

## Wertstoffhofmitarbeiter

- Beratung der Kund\*innen bei Anlieferungen
- Organisation des Abtransports
- Reinigung und kleine Instandhaltungsarbeiten

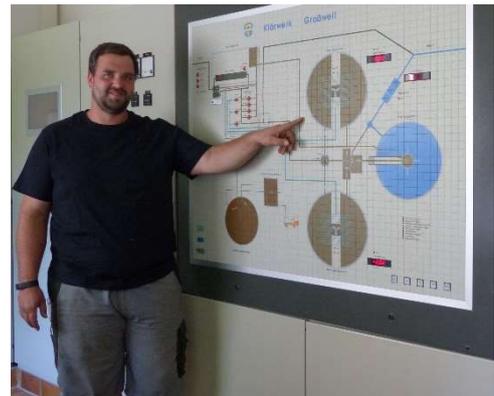
Im Wertstoffhof zu arbeiten ist "nicht ganz so einfach, wie man sich das vorstellt". Man benötigt dazu nicht nur fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, im Umgang mit Kunden ist auch ein guter Ton und Hilfsbereitschaft gefragt.

Vielen Dank für eure zuverlässige und verantwortungsbewusste Unterstützung!

## Klärwärter

### Personalwechsel in der Kläranlage

Klärwärter Otto Steingruber geht in den Ruhestand. Seit 01.09.1995 war Otto Steingruber als Klärwärter in der Gemeinde Großweil beschäftigt. Im Juli 1998 wurde ihm nach erfolgreichem Abschluss der Facharbeiterbrief zum Ver- und Entsorger in der Fachrichtung Abwasser ausgestellt. Im Lauf der Zeit ist die Anlage stets mit neuen technischen Bauteilen weiter ausgebaut worden. In den zurückliegenden 27 Jahren hatte er mit seiner Tüchtigkeit schon manche Lösung für den optimalen Ablauf in der Anlage gefunden und sorgte für den reibungslosen Betrieb. Er wird uns als Vertreter in der Kläranlage weiterhin unterstützen. Für seine Zuverlässigkeit und sein großes Engagement bedankt sich die Gemeinde Großweil und wünscht dem Ruheständler für den neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit.



Am 1. April 2022 hat unser Bauhofmitarbeiter Josef Möck, der in diesem Jahr die Prüfung zur Fachkraft für Abwassertechnik erfolgreich abgelegt hat, die Nachfolge von Otto Steingruber übernommen. Wir wünschen ihm einen guten Start in sein zukünftiges Aufgabengebiet.

## Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt



Aufgrund des zwischenzeitlich extrem großen Arbeitsumfangs war es unumgänglich, eine neue Vollzeitstelle im Bereich der Kämmererei zu bilden. Diese Stelle beinhaltet neben der Bearbeitung der kommunalen

Liegenschaften auch die Stellvertretung unseres Kämmerers. Grundsätzlich ist es in der heutigen Zeit nicht einfach, qualifiziertes Fachpersonal zu finden. Aus diesem Grund ist es umso schöner, passende Bewerbungen zu erhalten. Ab 1. Juni ist nun Franziska Waldherr aus Benediktbeuern Teil des Finanzteams in der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt.

## Kindergarten und Schule

### Kindergarten

#### Jahresrückblick vom Kindergartenjahr 2021/2022 der Kindertagesstätte St. Georg



Das Jahr hat mit einem großen Fest begonnen. Da die „Wies'n“ abgesagt wurde, haben

wir uns als Team entschieden ein Oktoberfest zu organisieren. Mit Brezln-Essen, Maßkrugstemmen, Dosenwerfen, Hüpfburg (von dieser sprechen die Kinder heute noch) und Vielem mehr starteten wir in ein aufregendes Kindergartenjahr.

Das Martinsfest wurde nur mit den Kindern im Kindergarten gefeiert, da leider die Vorschriften und die Zahlen von Corona stiegen. Wir drehten

mit den selbstgebastelten Laternen eine Runde durchs Dorf und trafen uns anschließend mit allen Kindern im Garten zum Singen.

Im Winter hat uns dann Corona richtig erwischt und es mussten ein paar Gruppen vorübergehend geschlossen werden. Dies hat uns aber nicht davon abgehalten den Nikolaus einzuladen. An der Terrassentür schaute er in jede Gruppe und brachte uns Äpfel, Mandarinen und Schokonikoläuse vorbei.

Jede Gruppe hatte für Weihnachten eine andere Überraschung geplant, so gab es für die Kinder Schmunzelsteine oder Mut-Mach-Geschichten, Schokolade und vor allem viel Zeit miteinander.

Das neue Jahr hat so angefangen wie das Alte aufgehört hat, mit hohen Coronazahlen. Aber wir haben das Beste daraus gemacht. Es wurde mit den Aggregatzuständen von Wasser experimentiert, Schnee hergestellt, viele Lieder gesungen und den Kindern Zeit, um sich zu entwickeln, gegeben.

Es gab auch noch, vom Elternbeirat organisiert, den Skikurs, bei dem alle Kinder, die wollten, teilnehmen konnten. Mit tatkräftiger Unterstützung von freiwilligen Eltern und den Kindergartenfachkräften konnten die Kinder im Skikurs begleitet werden.

Für die Vorschulkinder begann im neuen Jahr auch ein neues Kapitel. Dank Herrn Rödl (Schulleiter der Grundschule Schlehdorf/Großweil) hatten die Kinder einmal im Monat die Chance, spielerischen Unterricht zu machen und zwar bei uns im Freizeithaus.

Und schon stand der Frühling vor der Tür. Mit Rock'n Roll starteten wir ins Familienfest. Mit einem selbstgetexteten Liedtext, fleißig gebackenen Kuchen von den Kindern in der Kindertagesstätte sowie Erzieherinnen, leckerem Kaffee und kalten Getränken ging es los. Die Eltern wurden von den Kindern bedient. Bewusst haben wir uns dieses Jahr dazu entschieden, nichts mit den Kindern zu basteln. Denn schöne Momente, an die man sich noch viel später erinnert, kann man nicht mit Materialistischem gewinnen, sondern mit geschenkter, gemeinsamer Zeit.



Ein herzliches Dankschön gebührt dem Tausendfüßler Verein Großweil, vertreten durch den 1. Vorstand Daniela Geiger, der uns zwei tolle und sehr praktische Kinderwägen gespendet hat. Wir waren damit auch schon fleißig unterwegs!

Jetzt im Sommer angekommen standen und stehen noch viele Abenteuer an. Zudem fand das Papa-Kind-Zelten – vom Elternbeirat organisiert – statt, dann waren wir mit allen Kindern vom Kindergarten und den „großen“ Krippenkinder in Bad Tölz im Marionettentheater „Der Froschkönig“ und anschließend beim Wasserspielplatz. Für die Vorschulkinder waren der Ausflug zum Glaswinklerhof und auf die Glentleiten mit toller Führung und Mittagessen ein voller Erfolg. Außerdem kommen noch die Abschiedsfeier mit dem sogenannten „Rauschmiss“ der Vorschulkinder und der Vorschulabend mit Lagerfeuer, Kino und Nachtwanderung.

Zum Abschluss möchten wir uns für die tolle, hilfsbereite Unterstützung aller Eltern bedanken, die selbst in dieser schwierigen Zeit vollen Einsatz gezeigt haben.

Und wir haben noch eine sehr gute Nachricht erfahren. Wegen der großzügigen Spenden und dem Zuschuss der Gemeinde sowie durch die Organisation und den Einsatz des Elternbeirats und der Elternschaft, wird die Außenanlage im Kindergarten erneuert und wieder instandgesetzt. Die Kinder und die Fachkräfte freuen sich schon auf die neuen Geräte und auf ein neues Kapitel im Kindergartenalltag.

*Julia Kammerlochner  
Gruppenleitung der Bärengruppe*

## Vereine

## Maibaumburschen und Madln e.V. Großweil

**Maibaumaufstellen in Großweil am 1. Mai 2022**

Nach fünf Jahren fand am 1. Mai 2022 endlich wieder ein Maibaumaufstellen in Großweil statt. Nachdem im Jahr 2020 das Maibaumaufstellen ausfallen musste und Großweil somit zwei Jahre keinen Maibaum hatte, konnte dieses Jahr wieder ein 40,5-Meter-Baum in die Höhe gestemmt werden.

Mit den Planungen für das Fest begann die kurz zuvor neu gewählte Vorstandschaft Ende März. Bei mehreren Sitzungen wurden sämtliche organisatorischen Punkte besprochen und die verschiedenen Arbeiten auf die Vereinsmitglieder aufgeteilt. Im April ging eine Gruppe von fünf Maibaumburschen mehrmals in den Wald, um sich verschiedene Bäume anzuschauen und den passenden Maibaum für Großweil zu finden. In der letzten Aprilwoche war dann nochmal die tatkräftige Unterstützung aller Maibaumburschen und -madln gefragt: Die Madln trafen sich jeden Abend zum Binden der Kränze und Girlanden, die Burschen bereiteten alles für das Umschneiden des Baumes und das Maibaumaufstellen vor.

Und dann war es soweit: Am Samstag, den 30. April wurde der Maibaum im Laufe des Tages von zehn Burschen aus dem Wald geholt und am Abend mit dem Trommlerzug und der Musikkapelle Groß- und Kleinweil ins Dorf zum Gasthaus zur Loisach gespielt. Die Maibaumburschen begannen im Anschluss gleich mit dem „Schäbsen“ und Waschen des Baumes, während die Besucher und Beteiligten mit Getränken und Essen versorgt wurden. Der Abend klang dann für die Maibaumburschen und -madln mit Bier und Gegrilltem am Lagerfeuer aus, bevor es anschließend für ein paar Burschen Zeit für die Nachtwache war.

Am Morgen des 1. Mai ging es für die Vereinsmitglieder schon sehr früh, nämlich um 6 Uhr, weiter. Die restlichen Arbeiten am Baum mussten abgeschlossen, die Zangen fürs Aufstellen gebunden und für die Besucher alles vorbereitet werden. Um 8 Uhr kamen dann auch schon die ersten Zuschauer zum Weißwurstfrühstück, um ca. 9:30



Uhr ging es mit dem Maibaumaufstellen los. Unter dem Kommando von Wolfgang Ott stemmten die zahlreichen Groß- und Kleinweiler den Maibaum in die Höhe, welcher um ca. 13 Uhr stand und mit Applaus gefeiert wurde. Anschließend wurde der Baum mit den Maibaumschildern, Kränzen und Girlanden fertig geschmückt.



Auch während des Maibaumaufstellens sorgte Gerd Brosch zusammen mit den Maibaummadln bestens für das leibliche Wohl der vielen Zuschauer, am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen.

Am Abend wurde dann die Maibaumfahne unter Begleitung des Trommlerzugs und der Musikkapelle Groß- und Kleinweil aufgezogen und der Tag gemütlich beim Maitanz im Saal des Gasthauses zur Loisach beendet. Zur Unterhaltung spielte die Musikkapelle Groß- und Kleinweil.



Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und natürlich auch bei den Besuchern, die zum Gelingen des Maibaumaufstellens beigetragen haben.

*Der Maibaumburschen und Madln e.V. Großweil*

## Veteranen- und Reservistenverein



### Einladung zu unserem 190. Gründungsfest

Der Veteranen- und Reservistenverein Groß- und Kleinweil feiert am 27. und 28. August 2022 sein 190. Gründungsfest. Ebenfalls besteht das Kriegerdenkmal seit 90 Jahren.

Am Festsonntag nehmen nicht nur die örtlichen Vereine teil, sondern es werden auch ca. 15 Vereine aus der näheren Umgebung erwartet.

Zu unserem Fest laden wir nicht nur alle Mitglieder, sondern alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

### Festprogramm

#### Samstag, 27. August 2022

- 19.00 Uhr Abmarsch von der alten Kirche zum Kriegerdenkmal
- 19.15 Uhr Totengedenken und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, anschließend Umzug zum Feststadl (der Familie Möck an der Mühlstraße)

- 20.00 Uhr Festabend mit Ehrungen  
Es spielt die Musikkapelle Groß- und Kleinweil

*(Eintritt frei)*

#### Sonntag, 28. August 2022

- 09.00 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug
- 09.15 Uhr Kirchengzug
- 10.00 Uhr Festgottesdienst am Kriegerdenkmal
- ca 11.00 Uhr Festzug  
anschließend spielt im Feststadl die Musikkapelle Ohlstadt
- 15.00 Uhr Unterhaltung mit der Musikkapelle Groß- und Kleinweil
- 18.00 Uhr Festausklang mit der Musikkapelle Sindelsdorf

*(Eintritt Festzeichen)*

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei der Familie Möck, dass wir ihren Stadl nutzen können. Ein weiter Dank gilt den Großweiler Plattlern, ohne die wir unser Fest nicht feiern könnten.

*Der Vereinsausschuss des Veteranen- und Reservistenverein*

## Schafkopfverein Loisachtal

Am Freitag, den 2. September 2022 veranstaltet der Schafkopfverein Loisachtal ein Schafkopf- und Grasoberturnier, ebenfalls im Lenzstodl.

- Einschreibung ab 19:00 Uhr
- Beginn ist um 20:00 Uhr

- Startgebühr: 10,- €
- Preis beim Schafkopfturnier 200,- €
- Preis beim Grasoberturnier 50,-€

*Die Vorstandschaft des Schafkopfverein Loisachtal*

## Plattler

### Weinfest der Großweiler Plattler

Auch die Großweiler Plattler wollen nach der Corona Zwangspause wieder ihr Weinfest aufleben lassen.

Das Weinfest beginnt am Samstag, den 03. September 2022 um 20:00 Uhr im Lenzstodl. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Aidling auf.

Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein und freuen uns auf viele Besucher.

*Eure Großweiler Plattler*

## Fremdenverkehrsverein

### Neuwahlen

Am 11. Mai 2022 um 19:30 Uhr fand im Rathaus in Großweil die Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsverein Großweil statt. Nach den Berichten des Vorstands Ursula Mayr, der Schriftführerin Anni Bauer und der Kassiererin Anni Burkart bat Bürgermeister Frank Bauer als Wahlleiter die Mitglieder um Entlastung der Vorstandschaft. Im Anschluss folgte die Wahl der neuen Vorstandschaft:

- 1. Vorstand Stephanie Promberger
- 2. Vorstand Veronika Burkart
- Kassier Anni Burkart

- Schriftführer Renate Bäck



Herr Bauer bedankte sich bei der bisherigen Vorstandschaft und gratulierte den neu Gewählten.

## Freiwillige Feuerwehr

Am 01.07.2022 fand die 145. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß- und Kleinweil statt. Hier standen unter anderem Neuwahlen auf der Tagesordnung, über deren Ergebnis wir Sie hier gerne informieren.

Der bisher stellvertretende Kommandant Martin Mayr jun. wurde zum 1. Kommandanten gewählt und löste damit Jakob Waas nach sechs Jahren in diesem Amt ab. Zum 2. Kommandanten wurde Alois Bader gewählt. Auch die Wahl der Vorstände stand an. So folgen auf Heinz Wolff (1. Vorstand) und Sebastian Burkard (2. Vorstand) nun Markus Brunner und Jakob Witting jun., da sich auch hier die Amtsinhaber nicht mehr zur Wahl stellten. Als Schriftführer und Kassier wurden die bisherigen Amtsinhaber Andreas Schmid und Helmut Frey, als Kassenprüfer Hans Pröbstl und Andreas Geiger bestätigt. Vertrauensperson der Mannschaft wurde Gerhard Wagner, Vertrauensperson der Jugend Hannes Talke.



Beim Tagesordnungspunkt Ernennungen und Ehrungen wurde Jakob Waas für zwölf Jahre als 2. Kommandant und sechs Jahre als 1. Kommandant ausgezeichnet. Kreisbrandinspektor Herbert Maurus überreichte Heinz Wolff eine Urkunde für 40 Jahre Feuerwehrdienst, sowie einen Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt in einem Wellness-Hotel. Außerdem wurde Heinz Wolff vom 1. Bürgermeister Frank Bauer für zwölf Jahre als 2. Kommandant und zwölf Jahre als 1. Kommandant sowie sechs Jahre als 1. Vorstand geehrt.

## Pfarrverband Heimgarten

An Christi Himmelfahrt, den 26. Mai, feierten insgesamt 21 Kinder aus Großweil und Schlehdorf das Fest ihrer Erstkommunion. Gut vorbereitet konnten die Mädchen und Buben im festlich gestalteten Gottesdienst in der Schlehdorfer Pfarrkirche St. Tertulin zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und so seine stärkende Gegenwart im eucharistischen Brot erfahren. Mit einer feierlichen Dankandacht am Donnerstagabend, der Segnung der Kommuniongeschenke und dem Eucharistischen Segen klang die Feier der Erstkommunion im Jahr 2022 besinnlich aus.



Bild: Yvonne Mönch, Schlehdorf

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kochel

### Musik zur Abendstunde

30. Juni bis 1. September 2022  
jeweils donnerstags, 19.30 Uhr  
Evangelische Kirche Kochel

Bekannte und neue Ensembles aus der Region, Instrumental- und Vokalmusik aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilrichtungen – das alles gibt es im Sommer wieder in unserer Reihe „Musik zur Abendstunde“. Die Musik wird ergänzt mit heiteren oder besinnlichen Wortbeiträgen. Wir freuen uns auf das vielseitige Programm und auf viele Gäste – Urlauber und Einheimische.



Ensemble Sola Voce

### Forum Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 8. September, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### München – Kiew. Eine ungewöhnliche Partnerschaft

Referent: H. Clement, München

**Ich suche evangelische Christen.** Mit diesem Pappschild, das der damalige Münchner Dekan Ruhwandl auf dem Kiewer Maidan 1989 hochhielt, begann die Partnerschaft des Dekanats München mit der St. Katharinenkirche in Kiew. Mutig war das in einer Stadt, die als Wiege der Orthodoxie in Osteuropa gilt. Doch Ruhwandl hatte Erfolg, denn gerade waren einige Frauen dabei, ihre Kirche wieder zu gründen, die 1938 durch Stalin verboten und vernichtet wurde.

An diesem Abend wollen wir nachvollziehen, wie sich die über dreißigjährige Partnerschaft des Dekanats München mit der St. Katharinenkirche in Kiew in diesen Jahren entwickelte, welche Herausforderungen sich aus den wirtschaftlichen Problemen der Gemeindemitglieder und der ukrainischen Gesellschaft, den unterschiedlichen theologischen Auffassungen, Mentalitätsunterschieden, politischen Verwerfungen (Orangene Revolution, Revolution der Würde/MAIDAN-Aufstand und den kriegerischen Auseinandersetzungen im Donbass und dem russischen Überfall auf die Ukraine) sowie innerkirchlicher Konflikte dabei ergaben.

## Unsere Anliegen

### Heckenschnitt

Die Gemeinde erinnert an die Pflicht, Hecken und Sträucher an öffentlichen Verkehrsflächen (incl. Bankett und Gehweg) auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dies dient vor allem der Verkehrssicherheit, um eine bessere Einsicht in die Straße zu gewähren. Wir bitten aber auch darum, besonders Gehwege freizuschneiden, so dass dessen sichere Nutzung für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Bitte achten Sie darauf, die Pflanzen so weit zurückzuschneiden, dass in der Vegetationszeit nichts über den Zaun wächst. Viele interessante Informationen zur Gartengrenze finden Sie auch in der Broschüre „[Rund um die Gartengrenze](#)“ des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, die im Internet kostenlos abrufbar ist.

mer gewährleistet ist. Bitte achten Sie darauf, die Pflanzen so weit zurückzuschneiden, dass in der Vegetationszeit nichts über den Zaun wächst. Viele interessante Informationen zur Gartengrenze finden Sie auch in der Broschüre „[Rund um die Gartengrenze](#)“ des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, die im Internet kostenlos abrufbar ist.



### Müllproblem am Schwimmbad

Das Schwimmbad ist ein beliebter Erholungsort für Einheimische und Gäste. Wirklich störend ist der sorg- und achtlos liegengelassene Müll der Schwimmbadbesucher. Es ist keine Dauerlösung, dass die

Mitarbeiter des Bauhofs bzw. eifrige Bürger/innen regelmäßig den Müll weniger uneinsichtiger Leute einsammeln müssen. Deshalb richtet die Gemeinde einen Appell an die Besucher: **Bitte entsorgen Sie Ihren Müll und halten Sie unseren Erholungsort sauber.**

## Stellenanzeigen



Stehen für Dich die Kinder, ihre Entwicklung und Förderung in allen Bereichen an erster Stelle? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir suchen

für die gemeindliche Kindertagesstätte St. Georg ab sofort

**eine/n Kinderpfleger/in** (m/w/d)

oder **eine/n Erzieher/in** (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit



Auf Dich freut sich ein kontinuierlich wachsendes und sich weiterentwickelndes Team in das Du Deine Fähigkeiten und Ideen einbringen kannst. Nähere Informationen erhältst Du bei der Kindergartenleitung Frau Maria Sanner unter 08851/7173 oder bei der Personalstelle unter 08841/671235.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schicke Deine Bewerbung mit der gewünschten wöchentlichen Arbeitszeit bis zum 16.08.2022 an die Gemeinde Großweil, Kocheler Straße 2, 82439 Großweil oder komm einfach vorbei und lerne uns kennen. Deine neuen Kolleginnen freuen sich auf Dich und nehmen Dich vom ersten Tag an herzlich auf.

## Impressum

### V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister  
Frank Bauer

### Herausgeber

Gemeinde Großweil  
Kocheler Str. 2

82439 Großweil

E-Mail: [info@grossweil.de](mailto:info@grossweil.de)

Tel.: 08851/1210

Fax: 08851/7369

Für die Artikel von Kirchengemeinden und Vereinen übernehmen die jeweiligen Verfasser die Verantwortung.